

DaWan

Version 3.2 für Windows 95/98/ME und NT/2000/XP

Benutzerhandbuch

Copyright

© 2004 MOHR-it GmbH. Alle Rechte vorbehalten. Dieses Handbuch sowie die darin beschriebene Software unterliegt lizenzrechtlichen Bestimmungen und darf nur in Übereinstimmung mit dieser Lizenzvereinbarung benutzt oder kopiert werden. Die Angaben und Daten in diesem Handbuch dienen ausschließlich Informationszwecken und gelten unter Vorbehalt. Die MOHR-it GmbH übernimmt dafür keinerlei Haftung oder Gewährleistung. Die MOHR-it GmbH übernimmt keine Verantwortung für Folgeschäden aus Fehlern oder Ungenauigkeiten, die in diesem Buch auftreten können.

Außerhalb der Lizenz einräumung darf ohne ausdrückliche, schriftliche Genehmigung der MOHR-it GmbH kein Teil dieser Publikation auf irgendeine Weise reproduziert, in einem Medium gespeichert oder übertragen werden, weder elektronisch, mechanisch, auf Band oder mit einer anderen Methode.

Inhalt

Willkommen	iii
1 Programminstallation	1
Installation über Download	2
Installation mit CD-ROM.....	3
Umgang mit dem Lizenz-File	4
2 Auswahl der Eingabedatei/-datenbank	6
3 Auswahl der Ausgabedatei/-datenbank	13
4 Durchführung der Konvertierung	22
5 Batchprogrammierung	24

Willkommen bei DaWan 3.2

Mit diesem Konverterprogramm können Sie auf einfache Art und Weise DATEV-Dateien (Buchungslisten oder Stammdaten) einlesen und komfortabel in eine Datenbank (z. B. Access2000, Access97, Excel, SQL-Server, MySQL, Oracle), in eine Word-Tabelle oder in eine Excel-/TXT-Datei umwandeln. Darüber hinaus kann die Datenbank oder die Excel-/TXT-Datei wieder in das DATEV-Format umgewandelt werden und das Programm lässt sich auch automatisch über Übergabeparameter steuern. Zudem ist das Programm ideal, um Buchungslisten Ihres Steuerberaters zu lesen und zu kontrollieren.

Ihrem eigenen Buchhaltungsprogramm mit DATEV-Schnittstelle steht also nichts mehr im Wege.

Dieses Buch soll Sie mit DaWan vertraut machen. Es zeigt Ihnen, wie Sie häufig vorkommende Aufgaben ausführen und macht Sie auf einige wichtige Merkmale und Funktionen von DaWan aufmerksam. Das Handbuch setzt voraus, dass Sie mit dem Betriebssystem Microsoft® Windows® vertraut sind.

Weitere Informationen über DaWan finden Sie in der Online-Hilfe oder auf der Homepage der MOHR-it GmbH unter www.mohr-it.de.

Kapitel 1

Programminstallation

Dieses Kapitel enthält kurze, einfache Anweisungen, wie sie DaWan installieren. Das Programm läßt sich auf einfache Weise installieren, aber es gibt zwei Installationsverfahren, je nachdem, ob Sie das Installationsprogramm von der Internet-Seite (www.mohr-it.de) heruntergeladen haben, oder ob Sie das Installationsprogramm auf einer CD-ROM erhalten haben.

Außerdem erhalten Sie in diesem Kapitel Informationen zum Umgang mit dem Lizenz-File.

§	Installation über Download	2
§	Installation mit CD-ROM	3
§	Umgang mit dem Lizenz-File	4

Installation über Download

Auf der Homepage der MOHR-it GmbH (www.mohr-it.de) finden Sie die Produkte, die die MOHR-it GmbH anbietet und darunter auch das Programm DaWan. Wenn Sie diesem Link folgen, kommen Sie direkt zu den Informationsseiten von DaWan. Auf diesen Seiten finden Sie dann auch den Button zum Download.

Wenn Sie diesen anklicken, erscheint ein Menü, in dem Sie angeben können, dass die Installation direkt gestartet werden soll („Das Programm von diesem Ort ausführen“). Sie müssen dann nur noch den Anweisungen der Installation folgen. Die Installationsdatei wird dabei auf Ihrem Rechner gespeichert.

Oder Sie speichern die Installationsdatei (**SETUP_DAWAN.EXE**) explizit auf ihrer Festplatte („Das Programm speichern“).

In diesem Fall müssen Sie nur noch das Setup-Programm starten (Doppelklick auf **SETUP_DAWAN.EXE**), den Installationsanweisungen folgen und das Installationsprogramm installiert dann DaWan auf Ihrem Rechner.

Hinweis: Mit dem Download von der Internet-Seite haben Sie lediglich eine Demoversion. Damit diese zur Vollversion wird, benötigen Sie Ihren persönlichen Lizenz-Schlüssel, den Sie ebenfalls auf der Homepage bestellen können (siehe auch das Kapitel „Umgang mit dem Lizenz-File“).

Installation mit CD-ROM

Wenn Sie DaWan per Post oder Fax bestellt haben, erhalten Sie eine CD-ROM, auf der sich die Installationsdatei (**INSTALL.EXE**) befindet. Legen Sie die CD-ROM in das entsprechende Laufwerk ein. Das Installationsprogramm startet automatisch. Sollte der Autostart des CD-Laufwerks abgeschaltet sein, starten Sie das Setup-Programm mit einem Doppelklick auf **INSTALL.EXE** (im Dateimanager, z. B. Windows-Explorer). Sie müssen dann nur noch den Installationsanweisungen folgen und das Installationsprogramm installiert dann DaWan auf Ihrem Rechner.

Hinweis: Informationen zum Umgang mit dem Lizenz-File erhalten Sie im folgenden Kapitel „Umgang mit dem Lizenz-File“.

Umgang mit dem Lizenz-File

Lizenz-File und Download des Programms aus dem Internet:

Wenn Sie das Programm aus dem Internet heruntergeladen haben, besitzen Sie zunächst nur eine Demoversion von DaWan. Um eine Vollversion zu erhalten, müssen Sie Ihren persönlichen Lizenzschlüssel bestellen (Bestellformular auf der Homepage der MOHR-it GmbH – www.mohr-it.de). Nach Eingang der Bestellung und erfolgter Gutschrift des jeweiligen Betrags bzw. nach Bezahlung per Kreditkarte (SSL-Verschlüsselt, genaue Informationen zur Kreditkartenzahlung können Sie auf der Homepage nachlesen) erhalten Sie eine E-Mail, in der Ihr persönlicher Lizenzschlüssel enthalten ist. Sie müssen diese Datei (**LICENSE.DAT**) in ihr Installationsverzeichnis kopieren und DaWan neu starten. Nun haben Sie das voll funktionstfähige Programm.

Lizenz-File und CD-ROM:

Wenn Sie DaWan auf CD-ROM erhalten haben, brauchen Sie sich nicht weiter um das Lizenz-File (**LICENSE.DAT**) zu kümmern. Ihr persönlicher Lizenz-Schlüssel ist bereits auf der CD-ROM gespeichert und wird bereits bei der Installation (siehe „Installation mit CD-ROM“) eingesetzt.

Hinweis: Wenn Sie nur die Standard-Version von DaWan gekauft haben ist die Konvertierung von und in eine Datenbank nur für 50 Buchungen möglich und Sie können auch nur eine Konvertierung für 10 Stammdaten (Stammdaten lesen und schreiben) durchführen. Bei der Professional-Version stehen Ihnen diese Funktionen uneingeschränkt zur Verfügung.

Kapitel 2

Auswahl der Eingabedatei/-datenbank

Dieses Kapitel macht Sie mit dem ersten Schritt der Konvertierung, der Auswahl der Eingabedatei bzw. der Eingabedatenbank, vertraut.

Im ersten Schritt der Konvertierung einer DATEV-Datei muss die Eingabedatei bzw. -datenbank ausgewählt werden. Dabei ist der **Typ** der Datei bzw. Datenbank, der **Datentyp** und die **Datei** festzulegen.

The screenshot shows a dialog box titled "Eingabe-Datei / -Datenbank". It contains the following fields and controls:

- A "Typ:" dropdown menu with "DATEV-Datei" selected.
- A "Datentyp:" dropdown menu with "Buchungsdaten" selected.
- A "Datei:" text input field containing the path "C:\MOHR-it(TS)\DaWan\bsp_buchungen.mdb".
- A "Dateiauswahl" button to the right of the "Datentyp:" dropdown.
- A "Datenbank Einstellungen" button below the "Datei:" field.

Als **Typ** stehen Ihnen verschiedene Möglichkeiten zur Verfügung:

The screenshot shows a dropdown menu with the following options:

- DATEV-Datei (highlighted)
- Datenbank
- TXT/Excel-Datei (Windows)
- TXT-Datei (DOS-Format)

Beim Typ **DATEV-Datei** handelt es sich um so genannte „Postversand-Dateien“, die von einem Buchhaltungsprogramm oder beim Steuerberater erzeugt werden. Der Name „Postversand-Datei“ hat seinen Ursprung darin, dass die Dateien früher vom Steuerberater per Post an das DATEV-Rechenzentrum geschickt wurden. Heute läuft dies bequem über ISDN.

Die Datei kann Buchungen oder auch Stammdaten enthalten.

DaWan unterstützt das DATEV-Format **OBE** (**O**rdnungsbegriffserweiterung von 1993) und **KNE** (**K**ontonummernerweiterung von 2000). Bei jedem Format gibt es zwei Dateien: Eine Vorlaufdatei, die


bei OBE den Namen **DV01**, bei KNE den Namen **EV01** trägt, und eine Datendatei, die bei OBE **DE001**, bei KNE **ED00001** heißt. Wenn Sie als Eingabedatei den **Typ** DATEV-Datei wählen, wird nur die Datendatei eingelesen.

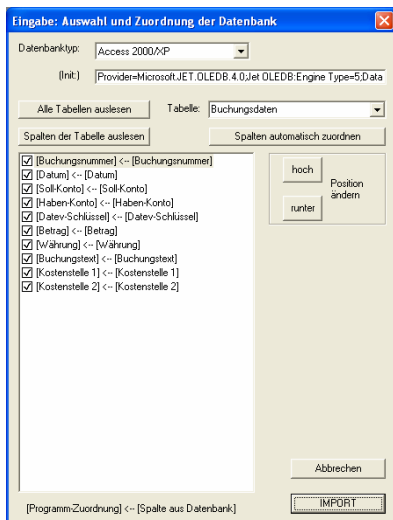
Das DATEV-Format wird überwiegend von Steuerberatern verwendet, was bedeutet, dass Sie mit DaWan ganz einfach Buchungslisten oder Stammdaten (Debitoren/Kreditoren) von Ihrem Steuerberater einlesen können.

Hinweis: Am Namen der DATEV-Datei lässt sich nicht erkennen, ob sie Buchungsdaten oder Stammdaten enthält. Sie müssen daher beim **Datentyp** die richtige Einstellung wählen.

Der nächste Typ, der Ihnen für die Eingabedatei bzw. –datenbank zur Verfügung steht, ist **Datenbank**. Sie können mit DaWan Datev-Daten in eine Datenbank schreiben und auch wieder aus einer Datenbank auslesen.

Wählen Sie den Typ **Datenbank** als Eingabemedium aus, können

Sie über den Button  ein Auswahlfenster erzeugen, in dem Sie verschiedene Einstellungen vornehmen können.



Als Datenbanktyp können Sie in diesem Auswahlfenster wählen zwischen **Access2000**, **Access97**, **Excel**, **SQL-Server**, **MySQL** und **Oracle**. Daneben können Sie auch andere Datenbanken angeben, indem Sie eine eigene Initialisierung vornehmen.

Je nach Datenbank, die sie aus der Auswahlliste auswählen, ändert sich der Initialisierungsstring (OLE DB Initialisierung) in dem Feld **(Init.:**). Sie können diese Initialisierung z. B. für spezielle Datenbanken oder für die Angabe von Benutzerkennwörter ändern.

Hinweis: Der Initialisierungsstring wird nach dem Export wieder auf den Standardwert zurückgesetzt, so dass beim nächsten Export die Standardeinstellung wieder angezeigt wird. Lediglich bei der eigenen Initialisierung bleibt der String erhalten und wird beim erneuten Export wieder so angezeigt.

Mit der Schaltfläche **Alle Tabellen auslesen** wird der Inhalt der angegebenen Datenbank ausgelesen und die Liste aller bestehenden Tabellen erscheint unter **Tabelle:**. Während der Auslesevorgang läuft, ist die Schaltfläche deaktiviert. Wenn der Auslesevorgang beendet ist, können Sie die von Ihnen gewünschte Tabelle aus der Liste auswählen, oder sie können den Tabellennamen direkt unter **Tabelle:** eintragen.

Mit dem Betätigen der Schaltfläche **Spalten der Tabelle auslesen** werden alle Spalten der ausgewählten Tabelle ausgelesen und im Feld darunter angezeigt. In dieser Liste wird zuerst der Spaltenname, der von DaWan intern vergeben wird, angezeigt, gefolgt vom Spaltennamen wie er in der Datenbank geführt wird ([Datev-Schlüssel] <-- [Datev-Schlüssel]). Sind diese beiden Namen identisch, kann eine automatische Zuordnung zwischen den programminternen Namen und den Datenbanknamen über die Schaltfläche **Spalten automatisch zuordnen** durchgeführt werden. Die Zuordnung kann aber auch manuell über die Buttons **hoch** und **runter** gesteuert werden. Dazu klicken Sie den jeweiligen Eintrag an, dessen Zuordnung Sie ändern möchten, und betätigen dann den Button **hoch** bzw. **runter**. Der Datenbankname wird dann um die angegebene Position verschoben.

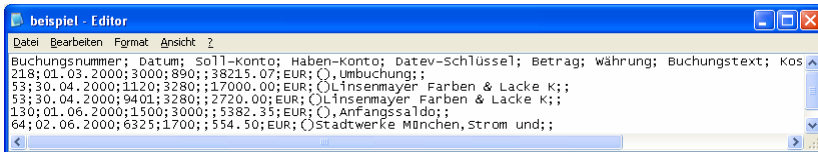
Die Auswahl der Spalten, die eingelesen werden sollen, können Sie hier steuern, indem Sie in den Selektionsfeldern die Häkchen entfernen (Spalte wird dann nicht eingelesen) bzw. setzen (Spalte wird eingelesen).

Mit dem Button **IMPORT** starten Sie den Import der Daten aus der Datenbank.

DaWan benötigt für das Auslesen aus und das Schreiben in Datenbanken den Zugriff auf die MDAC-Bibliothek (Microsoft Data Access Components). Diese Bibliothek ist in Windows ME, Windows 2000 und Windows XP bereits enthalten, bei den anderen Betriebssystemen muss sie jedoch zusätzlich geladen werden. Sollte MDAC bei Ihnen fehlen oder nur eine ältere Version (älter als Version 2.6) vorhanden sein, werden Sie im Programm durch eine Meldung darauf hingewiesen. Sie müssen dann MDAC nachträglich installieren. Sie können dazu den Installationsanweisungen auf der Homepage (<http://www.mohr-it.de/mdac.htm>) der Mohr-IT GmbH folgen.

Die Einstellungen des Auswahlfenster werden abgespeichert (für Buchungsdaten in der Datei **bu_mdb_in_dlg.dat**; für Stammdaten in der Datei **st_mdb_in_dlg.dat**) und stehen Ihnen wieder so bei der nächsten DaWan-Ausführung zur Verfügung. Wenn Sie wieder die Grundeinstellung des Auswahlfensters haben möchten, müssen Sie vor der Ausführung die entsprechende Datei z. B. im Windows-Explorer löschen.

Als einfachstes Format für die Eingabedatei können Sie als Typ die Textdatei auswählen (**TXT/Excel-Datei**). In dieser Datei müssen die einzelnen Einträge durch Semikolon getrennt und in der ersten Zeile müssen die Spaltenüberschriften vorhanden sein. Die Namen der Spaltenüberschriften sollten entsprechend der Namen in der Beispieldatei sein. Unnötige Spalten können Sie weglassen.



Diesen Typ gibt es auch noch in einem zweiten Format, dem DOS-Format. Die Datei diesen Typs hat den gleichen Aufbau wie die oben beschriebene Textdatei, DOS-Sonderzeichen (z. B. Umlaute) werden jedoch korrekt umgewandelt.

Nachdem Sie den Typ der Datei bzw. der Datenbank angegeben haben, müssen Sie den Datentyp bestimmen. Dazu wählen Sie aus der Liste aus, ob es sich bei den Daten um Buchungs- oder Stammdaten handelt.

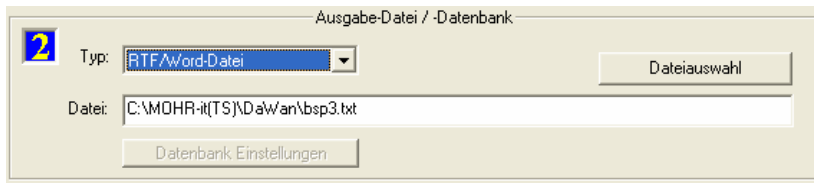
Als letzte Aktion in diesem ersten Schritt wählen Sie mit der Schaltfläche **Dateiauswahl** in dem darauf erscheinenden Dialogfenster die entsprechende Datei für die Konvertierung aus. Sie können den Pfad der Datei und den Dateinamen aber auch direkt unter **Datei:** eingeben.

Kapitel 3

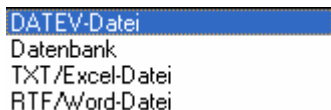
Auswahl der Ausgabedatei/-datenbank

In diesem Kapitel lesen Sie, wie Sie das Ausgabeformat und die Ausgabedatei auswählen.

Im zweiten Schritt der Konvertierung einer DATEV-Datei legen Sie die Ausgabedatei bzw. –datenbank fest. Dabei ist ebenfalls wieder der **Typ** der Datei bzw. Datenbank, der **Datentyp** und die **Datei** festzulegen.



Als **Typ** stehen auch hier wieder verschiedene Möglichkeiten zur Verfügung:



Der Typ **DATEV-Datei** ist bereits in Kapitel 1 bei der Auswahl der Eingabedatei/-datenbank erklärt. In diesem Schritt wird nicht aus einer DATEV-Datei gelesen, sondern eine DATEV-Datei geschrieben. Während bei der DATEV-Eingabedatei nur die Datendatei eingelesen wird, werden hier sowohl die Vorlaufdatei als auch die Datendatei erzeugt. Angeben müssen Sie aber nur die Datendatei mit dem in Kapitel 1 vorgestellten Dateinamen (**DE001** für OBE oder **ED00001** für KNE).

Hinweis: Möchten Sie mehrere Datendateien anlegen, müssen Sie dazu verschiedene Ordner anlegen.

Wählen Sie **DATEV-Datei** als Ausgabedatei, erscheint beim Start der Konvertierung ein Dialogfenster, in dem Sie noch verschiedene Angaben eintragen müssen:

Beraternummer – hier tragen Sie die Nummer des Steuerberaters bei DATEV ein; es sind max. 7 Stellen möglich

Beratername – hier tragen Sie den Namen des Steuerberaters ein; es sind max. 10 Stellen möglich

Mandantenummer – hier tragen Sie die Nummer ein, unter der Sie beim Steuerberater und bei DATEV geführt sind, es sind max. 5 Stellen möglich

Passwort – es ist nicht sinnvoll ein Passwort einzutragen, da es bei DATEV nicht verschlüsselt gespeichert wird

DFV-Kennzeichen – hier tragen Sie ein zweistelliges Kürzel ein; sie können z. B. Ihre Initialen verwenden

Datenträgernummer – hier tragen Sie die fortlaufende Nummer der Exporte ein; es sind max. 6 Stellen möglich

Abrechnungsnummer – hier tragen Sie die fortlaufende DATEV-Abrechnungs-Nr. ein, es sind max. 4 bzw. bei Stammdaten 6 Stellen (nnnnJJ = mit Jahr) möglich

Kontonr-Erweiterung – bei Kontonummererweiterung (DATEV-Format **KNE**) muss das Häkchen im Optionfeld **ja** vorhanden sein (erscheint, wenn Sie in das Feld klicken, verschwindet, wenn Sie nochmals in das Feld klicken), beim Format **OBE** ist das Feld leer; zusätz-


lich müssen Sie bei der Kontonummererweiterung die Kontonummernlänge in dem Feld vor **stellig** angeben

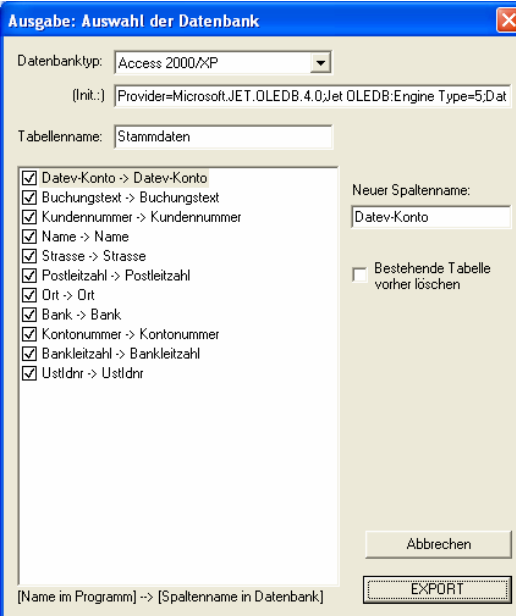
Buchungen – hier geben Sie den Zeitraum der Buchungen an; beachten Sie, dass es sich nur um Zeiträume innerhalb eines Jahres handeln kann

Feld	Wert	Beschreibung
Beraternummer:	1001	Nummer des Steuerberaters bei Datev (vom Steuerberater geben lassen).
Beratername:		Name des Steuerberaters
Mandantnummer:	1	Nummer unter der Sie beim Steuerberater und der Datev geführt sind.
Passwort:		(Diese Passwort macht keinen Sinn, da es bei Datev als Klartext abgespeichert wird.)
DFV-Kennzeichen:		Zweistelliges Kürzel (z.B. Ihre Initialen)
Datenträgernummer:	1	Fortlaufende Nummer der Exporte.
Abrechnungsnummer:	1	Fortlaufende Datev-Abrechnungs-Nr. (bei Stammdaten mit Jahr 'nnnnJJ')
Kontonr-Erweiterung:	<input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> 0 stellig	Altes (DE001) oder neues (EV00001) erweitertes DATEV Datei-Format.
Buchungen:	vom 01.03.2000 bis 10.08.2000	

Die Angaben, die Sie in diesem Fenster machen, werden automatisch in der Datei **angaben_datev.txt** gespeichert.

Ein weiterer Typ für die Ausgabe ist **Datenbank**. Sie können, wie im ersten Kapitel beschrieben, nicht nur Daten aus einer Datenbank auslesen, sondern auch DATEV-Daten in eine Datenbank schreiben.

Über den Button  kann auch hier wieder ein Auswahlfenster erzeugt werden, in dem verschiedene Einstellungen gemacht werden können.



Ausgabe: Auswahl der Datenbank

Datenbanktyp: Access 2000/XP

(Init.): Provider=Microsoft.JET.OLEDB.4.0;Jet OLEDB:Engine Type=5;Dat

Tabellenname: Stammdaten

- Datev-Konto -> Datev-Konto
- Buchungstext -> Buchungstext
- Kundennummer -> Kundennummer
- Name -> Name
- Strasse -> Strasse
- Postleitzahl -> Postleitzahl
- Ort -> Ort
- Bank -> Bank
- Kontonummer -> Kontonummer
- Bankleitzahl -> Bankleitzahl
- Ustldnr -> Ustldnr

Neuer Spaltenname: Datev-Konto

Bestehende Tabelle vorher löschen

Abbrechen

EXPORT

[Name im Programm] -> [Spaltenname in Datenbank]

Als Datenbanktyp können Sie auch hier wieder wählen zwischen **Access2000**, **Access97**, **Excel**, **SQL-Server**, **MySQL** und **Oracle**. Daneben können Sie auch andere Datenbanken anlegen, indem Sie eine eigene Initialisierung vornehmen.

Hinweis: Nur bei Access 2000/XP und Access 97 können ganz neue Datenbanken automatisch erstellt werden. Bei den anderen Datenbanken muss die Da-

tenbank (nur die Datenbank, nicht die Tabellen und Spalten) schon existieren.

Je nach Datenbank, die sie aus der Auswahlliste auswählen, ändert sich der Initialisierungsstring (OLE DB Initialisierung) in dem Feld **(Init.:**). Sie können diese Initialisierung z. B. für spezielle Datenbanken oder für die Angabe von Benutzerkennwörter ändern.

Hinweis: Der Initialisierungsstring wird nach dem Export wieder auf den Standardwert zurückgesetzt, so dass beim nächsten Export die Standardeinstellung wieder angezeigt wird. Lediglich bei der eigenen Initialisierung bleibt der String erhalten und wird beim erneuten Export wieder so angezeigt.

Neben der Angabe des Datenbanktyps können Sie unter **Tabellenname:** einen von Ihnen gewünschten Tabellennamen (Standardnamen: **Buchungsdaten** bzw. **Stammdaten**) eintragen und die Spaltennamen können Sie ebenfalls frei vergeben (**Neuer Spaltenname:**). Auch in diesem Auswahlfenster ist der Eintrag in der Spaltenliste wieder so aufgebaut, dass Sie zuerst den Spaltennamen sehen, der von DaWan intern vergeben wird und dem dann der Spaltenname folgt, den die Spalte in der Datenbank bekommt (Betrag -> Betrag). Um den vorgeschlagenen Spaltennamen in der Datenbank zu ändern, klicken Sie zuerst den entsprechenden Eintrag an und geben dann in dem Feld den neuen Spaltennamen ein.

Beachten Sie dabei die Richtlinien der jeweiligen Datenbank zur Vergabe des Tabellennamens (z. B. unerlaubte Zeichen).

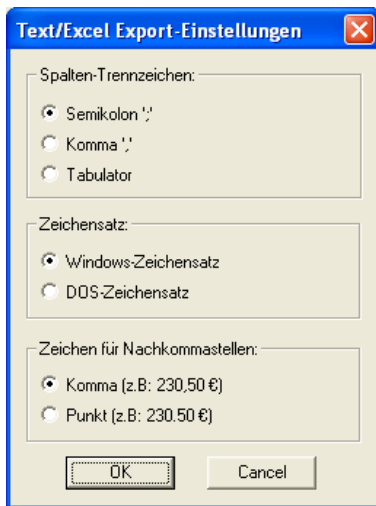
Welche Spalten in der Tabelle aufgenommen werden, können Sie hier steuern, indem Sie in den Selektionsfeldern die Häkchen entfernen (Spalte wird dann nicht eingelesen) bzw. setzen (Spalte wird eingelesen).

Das Optionsfeld **Bestehende Tabelle vorher löschen**, ist dann wichtig, wenn eine Tabelle mit dem gleichen Namen schon in der Datenbank existiert. Ist dies der Fall und das Optionsfeld ist nicht ausgewählt (= kein Häkchen im Feld), werden die neuen Daten an die bestehende Tabelle angehängt. Existiert die Tabelle und das Optionsfeld ist ausgewählt (= Häkchen im Feld), wird die komplette Tabelle mit allen existierenden Spalten erst gelöscht, bevor sie wieder neu angelegt wird. Wenn die Tabelle noch nicht existiert und die Option wird dennoch ausgewählt, wird die Tabelle neu angelegt.

Mit **EXPORT** sichern Sie Ihre Datenbank-Einstellungen, die dann beim Starten der Konvertierung zum Tragen kommen.

Die Einstellungen der Auswahlfensters werden gespeichert in den Dateien **bu_mdb_out_dlg.dat** (Buchungsdaten) und **st_mdb_out_dlg.dat** (Stammdaten). Wenn Sie wieder die Grundeinstellung des Auswahlfensters haben möchten, müssen Sie vor der Ausführung die entsprechende Datei z. B. im Windows-Explorer löschen.

Wenn Sie die Konvertierung in eine TXT/Excel-Datei durchführen möchten, können Sie in einem weiteren Dialogfenster, das allerdings erst erscheint, wenn Sie die Konvertierung starten, zusätzliche Angaben zum Format der Datei machen.



Bei dem **Spalten-Trennzeichen** können Sie zwischen den drei angebotenen Möglichkeiten (Strichpunkt, Komma und Tabulator) wählen. Es empfiehlt sich allerdings für die deutsche Version von Excel den Strichpunkt, für die englische Version das Komma zu verwenden, da Sie damit am wenigsten Probleme bei Excel haben werden. Wenn Sie Ihre Datei in Excel öffnen, ist die Spaltentrennung zunächst noch nicht vorgenommen. Dazu müssen Sie in Excel im Menü **Daten** die Funktion **Text in Spalten** wählen. Sie werden dann

von einem Text-Assistenten durch ein Menü geführt, in dem Sie das Trennzeichen explizit angeben müssen.

Diese Einstellungen werden in der Datei **txt_dlg.dat** gespeichert und stehen Ihnen beim nächsten Aufruf wieder zur Verfügung.

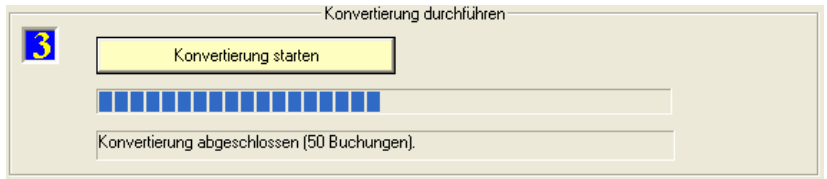
Wenn Sie alle Ihre Einstellungen für die Datenbank und für die TXT/Excel-Datei vorgenommen haben, geben Sie mit der Schaltfläche **Dateiauswahl** in dem darauf erscheinenden Dialogfenster den Pfad und den Namen der Ausgabedatei an. Sie können den Pfad der Datei und den Dateinamen aber auch direkt unter **Datei:** eingeben.

Kapitel 4

Durchführung der Konvertierung

In diesem Kapitel wird Ihnen vermittelt, was der dritte und letzte Schritt im Programm DaWan beinhaltet.

Mit dem letzten Schritt im Programm DaWan starten Sie die Konvertierung, indem Sie den Button **Konvertierung starten** drücken.



Der Fortschrittsbalken und die Statusleiste darunter zeigen Ihnen an, wie weit die Konvertierung fortgeschritten bzw. wann sie abgeschlossen ist.

Hinweis: Die Demoversion ist auf 50 Buchungssätze beschränkt.

Unter Umständen erhalten Sie in diesem Bereich des Programms eine Fehlermeldung, die Sie darauf hinweist, dass die Angaben, die Sie unter Eingabedatei/-datenbank bzw. Ausgabedatei/-datenbank nicht übereinstimmen (z. B. Datentyp der Eingabedatei = Stammdaten aber die Datei, die Sie angeben, enthält die Buchungen). Achten Sie daher schon beim ersten Schritt darauf, dass Ihre Angaben übereinstimmen.

Ist die Konvertierung abgeschlossen, werden alle Einstellungen, in der Datei **dawan_dlg.dat** gespeichert und beim nächsten Start automatisch wieder so angezeigt.

Kapitel 5

Batchprogrammierung

In diesem Kapitel wird erklärt, wie sie das Programm DaWan über Parameter steuern können, um es als automatisches Konvertierungstool für übergeordnete Programme oder Batch-Dateien einzusetzen.

Beim Start des Programms können Parameter übergeben werden, die den Export automatisieren. Dabei sind folgende Schlüssel gültig:

/in*[Nummer des Datei-Formats] Dateipfad der Eingabedatei*

à für die Nummer des Datei-Formats gilt:

- 0** = DATEV
- 1** = Datenbank
- 2** = Text (Windows)
- 3** = Text (DOS-Format)

/typ*Nummer des Datentyps*

à für die Nummer des Datentyps gilt:

- 0** = Buchungsdaten
- 1** = Stammdaten

/out*[Nummer des Datei-Formats] Dateipfad der Ausgabedatei*

à für die Nummer des Datei-Formats gilt:

- 0** = DATEV
- 1** = Datenbank
- 2** = Text (Windows)
- 3** = Text (DOS-Format)
- 4** = RTF/Word

/dv *Dateipfad für DATEV-Zusatzangaben*

à dieser Schlüssel ist nur für eine DATEV-Ausgabe notwendig und gibt die Datei für die Daten der Vorlaufdatei an, in der die DATEV-

Angaben gespeichert sind (z. B. **angaben_datev.txt** – selbstverständlich kann die Datei auch anders heißen, aber sie muss den gleichen Aufbau wie **angaben_datev.txt** haben, siehe auch S. 14-16).

/autorun

à mit diesem Schlüssel wird die Konvertierung automatisch gestartet und das Programm beendet sich, wenn die Konvertierung fehlerfrei abgelaufen ist, nach ca. 5 Sekunden automatisch.

Es ist nicht notwendig immer alle Schlüssel zu verwenden. Sie können auch nur einzelne Schlüssel angeben. Dies ist z. B. dann hilfreich, wenn immer die gleiche Eingabedatei verwendet wird und dies nicht jedesmal neu eingestellt werden soll. Hier ist es ausreichend, wenn Sie nur den Schlüssel */in[Nummer des Dateiformats] Dateipfad der Eingabedatei* verwenden.

Beispiel:

```
dawan.exe /autorun /in[1] c:\DaWan\Daten.mdb /typ0 /out[0]  
c:\DaWan\ED00001 /dv c:\DaWan\angaben_datev.txt
```

In diesem Beispiel wird eine Datei mit Buchungsdaten (**typ0**) aus einer Datenbank (**/in[1]**) eingelesen (**Daten.mdb**). Die Daten werden in eine DATEV-Datei (**out[0]**, **ED00001**) exportiert. Anschließend beendet sich das Programm nach ca. fünf Sekunden automatisch. Wenn beim Einlesen oder Konvertieren ein Fehler auftaucht, dann

wird dieser wie gewohnt angezeigt und eine Bestätigung vom Benutzer erwartet.

Die Dialogfenster, die gewöhnlich zum Einstellen der Export-Optionen erscheinen, werden nicht angezeigt. Es werden die Einstellungen der letzten Sitzung bzw. die Standardeinstellungen verwendet.

Index

A

Abrechnungsnummer, 15
 Access, 9, 17
 Alle Tabellen auslesen, 10
 angaben_datev.txt, 16, 26
 Auswahl Ausgabedatei, 13, 25
 Auswahl Eingabedatei, 6, 25
 Auswahlfenster, 8, 16, 17

B

Batchprogrammierung, 24
 Beratername, 15
 Beraternummer, 15
 Bestehende Tabelle vorher löschen, 19
 bu_mdb_in_dlg.dat, 11
 bu_mdb_out_dlg.dat, 19
 Buchungen, 16
 Buchungsdaten, 8, 11, 12, 18, 19, 25

C

CD-ROM, Installation, 3

D

Dateiauswahl, 12, 21
 Dateityp, 7, 14
 Datenbankeinstellungen, 8, 17
 Datenbanktyp, 7, 8, 14, 16
 Datenträgernummer, 15
 Datentyp, 7, 8, 14, 25
 DATEV-Datei, 7, 14, 25
 DATEV-Format, 7
 dawan_dlg.dat, 23
 DE001, 8, 14

Demoversion, 2, 4
 DFV-Kennzeichen, 15
 DOS-Format, 12
 Download, Installation, 2
 Durchführung der Konvertierung, 22
 DV01, 8

E

ED00001, 8, 14
 EV01, 8
 Excel, 9, 17
 Datei, 12, 20
 Einstellungen, 20

F

Fehlermeldung, 11, 23
 Format, Datev-, 7
 Fortschrittsbalken, 23

G

Grundeinstellung, 11, 19

H

Hinweis (Tipps), 2, 3, 5, 8, 9, 17, 18, 23
 Homepage, 2, 11

I

Initialisierung, Datenbanken, 9, 18
 INSTALL.EXE, 3
 Installation, DaWan
 über Download, 2
 von CD-ROM, 3
 Installation, MDAC, 11

K

KNE, 7, 15
Kontonummer-Erweiterung, 15
Konvertierung, 22

L

LICENSE.DAT, 4
Lizenz-File, 3, 4
Lizenzschlüssel, 4

M

Mandantenummer, 15
MDAC-Bibliothek, 11
MySQL, 9, 17

N

Neuer Spaltenname, 18

O

OBE, 7, 15
OLE DB Initialisierung, 9, 18
Oracle, 9, 17

P

Passwort, 15
Professional-Version, 5
Programminstallation, DaWan, 1

R

RTF-Datei, 14, 25

S

Schlüssel, Lizenz-, 4
SETUP_DAWAN.EXE, 2
Setup-Programm, 2
Spalten automatisch zuordnen,
10
Spalten der Tabelle auslesen, 10
Spaltentrennzeichen, 20
SQL-Server, 9, 17
st_mdb_in_dlg.dat, 11
st_mdb_out_dlg.dat, 19
Stammdaten, 5, 8, 11, 12, 18, 19,
25
Standardversion, 5
Statusleiste, 23

T

Tabelle, Datenbank, 10, 18
Textdatei, 12, 20, 25
Typ, 7, 14

V

Version
Access, 9, 17
Demo-, 2, 4
MDAC, 11
Professional-, 5
Vollversion, 2, 4
Vorlaufdatei, 25

W

Worddokument, 14, 25